

Zeitschrift: SES Notizen
Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung
Band: 3 (1981)
Heft: 1

Artikel: Jahresbericht 1980
Autor: Koch, Ursula / Benz, Marie Theres
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-585959>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das vierte Jahr unserer Stiftung war anfänglich überschattet von grossen finanziellen Schwierigkeiten, welche die Arbeit im Sekretariat belasteten und die Aktivitäten der SES beeinträchtigten.

Dank konsequenter Senkung der Lohn- und Betriebskosten und dank der grossen Unterstützung durch Mitglieder, dem wiederum guten Verkauf unserer Bücher und dem erfreulichen Mitgliederzuwachs konnte das budgetierte Defizit von Fr. 20'000.- auf Fr. 3'600.- reduziert werden. Unsere Liquidität konnte dank einem langfristigen zinslosen Darlehen einer Privatperson gewahrt bleiben. Dafür möchten wir ganz herzlich danken. Unsere Arbeit wurde damit wesentlich erleichtert.

Aufgrund der finanziellen Situation mussten wir leider unsere Aktivitäten einschränken. Trotzdem zeigt eine Uebersicht über unsere Tätigkeit, dass wir auch dieses Jahr vielfältige Themen aufgegriffen, bearbeitet und der Öffentlichkeit vorgestellt haben. Alles in allem gesehen war das Jahr 1980 - vom energiepolitischen Standpunkt aus betrachtet - eher ruhig, was sicher vom kommenden Jahr nicht gesagt werden kann. Trotzdem wurden die wichtigen energiepolitischen Entscheide des Jahres 1981 im vergangenen Jahr vorbereitet. Wer etwas hinter die Kulissen blickte, konnte erkennen, dass sich ein heftiges Seilziehen um die Richtung der künftigen Energiepolitik in der Schweiz abspielte. Dies wurde aber von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Welches waren die hervorstechendsten Ereignisse auf dem Sekretariat?

Eine wichtige und arbeitsintensive Tätigkeit war vor allem die Mitlancierung der Atom- und Energie-Initiative. Das Initiativesekretariat wurde bei der SES geführt. Diese Tätigkeit belastete das Budget nicht. Es wurden aber enorm viele Arbeitsstunden für diese Tätigkeit aufgewendet. Dies lässt sich damit rechtfertigen, dass die beiden breit unterstützten Initiativen durchaus auf dem energiepolitischen Kurs der SES liegen und die Forderungen unseres Energiekonzepts (Jenseits der Sachzwänge) aufnehmen.

Wichtig war auch die Herausgabe des SES-Reports Nr. 11 "Wärmepumpen". Diese Untersuchung fand ein breites Interesse und verkaufte sich sehr gut. Die 1. Tagung zum Thema - gemeinsam mit der SVG veranstaltet - war ein grosser Erfolg. Die Teilnehmerzahl war so gross, dass die Tagung im Januar 1981 wiederholt werden muss.

In personeller Hinsicht ist auf zwei Veränderungen hinzuweisen. 1. hat uns unser erster Geschäftsführer, Peter Gysling, verlassen. Peter Gysling war von allem Anfang an am Aufbau der SES massgebend beteiligt. Er leitete das Sekretariat in

JAHRESBERICHT 1980

einer schwierigen Zeit sehr gut. Dafür möchten wir ihm ganz herzlich danken. Nach wie vor ist er Mitglied unseres Stiftungsrates und steht uns mit Rat und Tat bei. Wir wünschen ihm in seiner neuen, kreativen Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung.

- Schmerzlich getroffen hat uns der Tod unseres Stiftungsrats-Mitgliedes Herrn Prof. Dr. Hans Staub. Prof. Staub war Professor für experimentelle Physik an der Universität Zürich. Im SES-Stiftungsrat konnten wir uns immer auf sein kompetentes Urteil und seinen Weitblick verlassen. Die Schreibende hat ihn auch als Physiklehrer gekannt und ist ihm zu besonderem Dank verpflichtet. Den Angehörigen möchten wir unser Beileid aussprechen.

- Wir konnten unseren Stiftungsrats-Ausschuss personell erweitern.

Aus dem Stiftungsrat ausgetreten sind: Karl Aeschbach, SGB- Zentralsekretär und Hans Steinemann, Geschäftsführer der SSES. Beiden Mitgliedern möchten wir für ihren Einsatz herzlich danken.

An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass unsere Arbeit nur dank dem grossen Einsatz vieler freiwilliger Helfer und der grossen Arbeit vieler Stiftungsräte und Mitglieder bewältigt werden konnte. Es war für uns immer wieder eine grosse und freudige Überraschung, wenn wir sofort Mitarbeiter fanden, wenn eine grosse Arbeit auf uns zu kam. Unser Sekretariat war zeitweise ein lebendiges Zentrum, in dem Gedanken ausgetauscht, Aktionen vorbereitet, interessante Analysen und Lagebeurteilungen gemacht wurden. Es ist dieser Umstand, der die Arbeit für die SES spannend und sinnvoll macht.

Vom Sekretariat aus betrachtet war auch die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrats-Ausschuss und dem SES-Präsidenten sehr erfreulich. Die Stimmung war immer gut und wir konnten unsere Beschlüsse im Konsensverfahren finden. Dies erleichterte die Arbeit wesentlich. Selbstverständlich hoffen wir, dass dies auch im neuen Jahr so bleibt!

Immer noch nicht ganz zufriedenstellend ist der Kontakt mit den SES-Mitgliedern.

Es ist eines unserer grossen Anliegen im neuen Jahr, diesen Kontakt zu verbessern. Insbesondere soll mit Hilfe des Fragebogens und des neuen Mitgliederzeichnisses der Kontakt mit und unter den Mitgliedern verbessert werden. Leider konnten wir aus finanziellen Gründen nur drei Ausgaben der

SES-Notizen herausgeben. Auch dies soll im neuen Jahr verbessert werden.

An dieser Stelle möchten wir nochmals all jenen danken, die uns mit grösseren und kleineren Spenden unterstützt haben. Wir erleben diese Spenden immer wieder als Aufmunterung und als Anerkennung unserer Arbeit.

Überblick über die Tätigkeit des Sekretariats

- Mutationen
Mitglieder der Förderervereins.
Mitgliederzahl Dez. 78 1321
Dez. 79 1709
Dez. 80 2034

Im Jahr 1980 konnten wir 325 neue Mitglieder aufnehmen und unsere Mitgliederzahl auf 2034 erhöhen.

Die SES wird ja hauptsächlich von den Mitgliederbeiträgen finanziert. Der Zuwachs wird zur finanziellen Sicherheit der SES im neuen Jahr beitragen.

Stiftungsrat

Austritte: Karl Aeschbach, Hans Steinemann
Neuwahlen: Marie-Theres Benz, Christoph Schweizer, Leo Keller, Dr. André Stoll, Ueli Kasser, Dr. Jörg Hoffmann, Guolf Juvalta

Stiftungsrats-Ausschuss

Austritte: Mme. Monique Bauer
Neuwahlen: Werner Geissberger, Marcos Buser, Yvette Jaggi

Sekretariat

Austritt: Peter Gysling, Geschäftsführer
neue Geschäftsführerin: Ursula Koch

2. SES-Forschungsstelle

- Herausgabe des SES-Reports Nr. 11 "Wärmepumpen", P. Winkelmann, J. Nipkow
- Fertigstellung des SES-Report Nr. 12 "Wege aus der Entsorgungsfalle" Marcos Buser, Walter Wildi
- Kurzfassung des SES-Reports Nr. 10 "Die Wirbelschichtfeuerung" für die KOLKO, Jürg Nipkow
- Gründung einer Arbeitsgruppe "Energiepolitik in der Gemeinde" mit dem Ziel, einen neuen SES-Report herauszugeben. Armin Binz

3. Politische Arbeit

Mitlancierung der Initiative "für eine Zukunft ohne weitere Atomkraftwerke" und "für eine sichere, sparsame und umweltgerechte Energieversorgung".

Beratung von Bürgerinitiativen und Umweltgruppen in verschiedenen Kantonen zur Lancierung von kantonalen Energie-Initiativen oder zur Vorbereitung von Vorstössen in Gemeinden und Parlamenten.

4. Beratungen

Beratungen von Einzelpersonen, Gruppen, Parteisektionen, Schülern, Lehrern, Journalisten zu Energieproblemen, häufig in Zusammenarbeit mit dem Büro ARENA (Armin Binz und Jürg Nipkow)

5. Öffentlichkeitsarbeit

Tagung zum Thema "Wärmepumpen" gemeinsam mit der SVG
Tagung zum Thema "Energiepolitik in den Gemeinden" im Bezirk Horgen im Auftrag der SP des Bezirks Horgen.

Schulungskurse in verschiedenen Schulen, Arbeitsgruppen
Teilnahme an unzähligen Podiumsdiskussionen
Pressemitteilungen zu folgenden Themen:

- Sondierprogramm der NAGRA, Haltung der SES
- Umweltschutzorganisationen verlangen Energie-Sparabgabe
- Lieferung einer Schwerwasseranlage nach Argentinien
- Einwendung gegen die Erteilung einer Rahmenbewilligung für Kaiseraugst

- Einwendung gegen eine Rahmenbewilligung für das AKW Graben
- Forderung eines dringlichen Bundesbeschlusses zur Energiepolitik
- Referendum gegen die geplante WUST auf den Energieträgern
- breite Anwendung von Wärmepumpen erwünscht
- Bedarfsnachweis für Kaiseraugst nicht erbracht
- gegen die Förderung der Elektroheizungen
- gegen den Ausbau des CERN II in Zusammenarbeit mit der Sektion in der französischen Schweiz

Einsprache

- Rahmenbewilligung für Graben

Streuverband

- SES-Notizen Nr. 1/1980/Beilagen zum Sondierprogramm der NAGRA an alle Bohrgemeinden
- Abgabe von Material an Schüler, Lehrer, Gruppen

Zürich, den 3. März 1981

Dr. Ursula Koch
Marie Theres Benz

Jahresrechnung 1980

(1.1. - 31.12.1980)

1. Bilanz

a) Aktiven

Kasse	Fr. 252.40
Postcheck-Konto	" 13'246.64
Bank	" 1'380.--
Debitoren	" 15'083.30
Materiallager	" 13'308.50
Einrichtungen	" 2'000.--
Transitorische Aktiven	" 7'391.50
Total Aktiven	Fr. 52'662.34
Verlust 1979	" 22'752.05
Verlust 1980	" 3'607.10
	Fr. 79'021.49

b) Passiven

Eigenkapital	Fr. 5'608.04
Darlehen, langfr.	" 25'000.--
Darlehen, kurzfr.	" 20'500.--
Transitorische Passiven	" 27'913.45
Total Passiven	Fr. 79'021.49

2. Erfolgsrechnung

a) Aufwand

Personalkosten	Fr. 69'998.40
Miete, Licht	" 6'900.30
Betriebskosten	" 18'054.90
Abstreben	" 1'761.80
SES-Notizen und Pressedienst	" 17'142.90
AG Finanzierung	" 5'881.30

Total Aufwand Fr. 119'739.60

b) Ertrag

Mitgliederbeiträge	Fr. 61'495.--
Spenden	" 25'897.35
Bücherverkauf	" 28'740.15

Total Ertrag Fr. 116'132.50

Verlust 1980 " 3'607.10

Fr. 119'739.60

Jahresversammlung am 9. Mai 1981

von 9 Uhr bis ca. 16 Uhr in Zürich. Näheres siehe beiliegende Einladung.

Jahresprogramm 1981

- Wiederholung der Tagung Wärmepumpen mit der SVG
- Einsatz für die Unterschriftensammlung "Atom- und Energieinitiative"
- Herausgabe einer Schrift zum Thema "Bedarfsnachweis" gemeinsam mit den anderen Umweltorganisationen
- Pressekonferenz zur Frage der Endlagerung radioaktiver Abfälle
- Erarbeitung einer SES-Reports zum Thema "Energiepolitik in den Gemeinden"
- Jahresversammlung zum Thema "Industriegesellschaft und Ökologie", Veröffentlichung der Vorträge und Pressekonferenz
- Pressekonferenz zum Thema "Bedarfsnachweis" gemeinsam mit den anderen Umweltorganisationen
- Tagung zum Thema "Wege aus der Wohlstandsfalle"
- ev. SES-Report zum Thema "Bioenergie"
- Schaffung eines Mitgliederzeichnisses zum Verbesserung des Kontakts zwischen den SES-Mitgliedern
- ev. Pressedienst für die SES-Mitglieder mit energiepolitischen Artikeln
- Verbesserung der SES-Notizen
- Stellungnahmen, Pressemitteilungen, Vorträge, Tagungen, Schulungskurse

Budget 1981

a) Aufwand

Personalkosten	Fr. 60'000.--
Miete, Licht	" 7'000.--
Betriebskosten	" 15'000.--
Finanzierungsaktionen	" 20'000.--
SES-Notizen	" 25'000.--
Schuldentilgung	" 10'000.--

Total Aufwand Fr. 137'000.--

b) Ertrag

Mitgliederbeiträge	Fr. 90'000.--
Spenden	Fr. 25'000.--
Ueberschuss	Fr. 15'000.--
Verlag	

Total Ertrag Fr. 130'000.--

Defizit 1981 Fr. 7'000.--

